

REPORT NEUBAUPROJEKT//STADTWERKE VERDEN

DIE HERAUSFORDERUNG LIEGT IN JEDEM DETAIL



„Das Tragwerk eines Gebäudes besteht in der Regel aus Decken, Balken, Stützen, Wänden und dem Fundament. Das statische Gesamtsystem dieser Tragglieder ist maßgeblich für die Standsicherheit eines Gebäudes.“

◻ Eckhard Wittler, Bauingenieur, verantwortlicher Tragwerksplaner

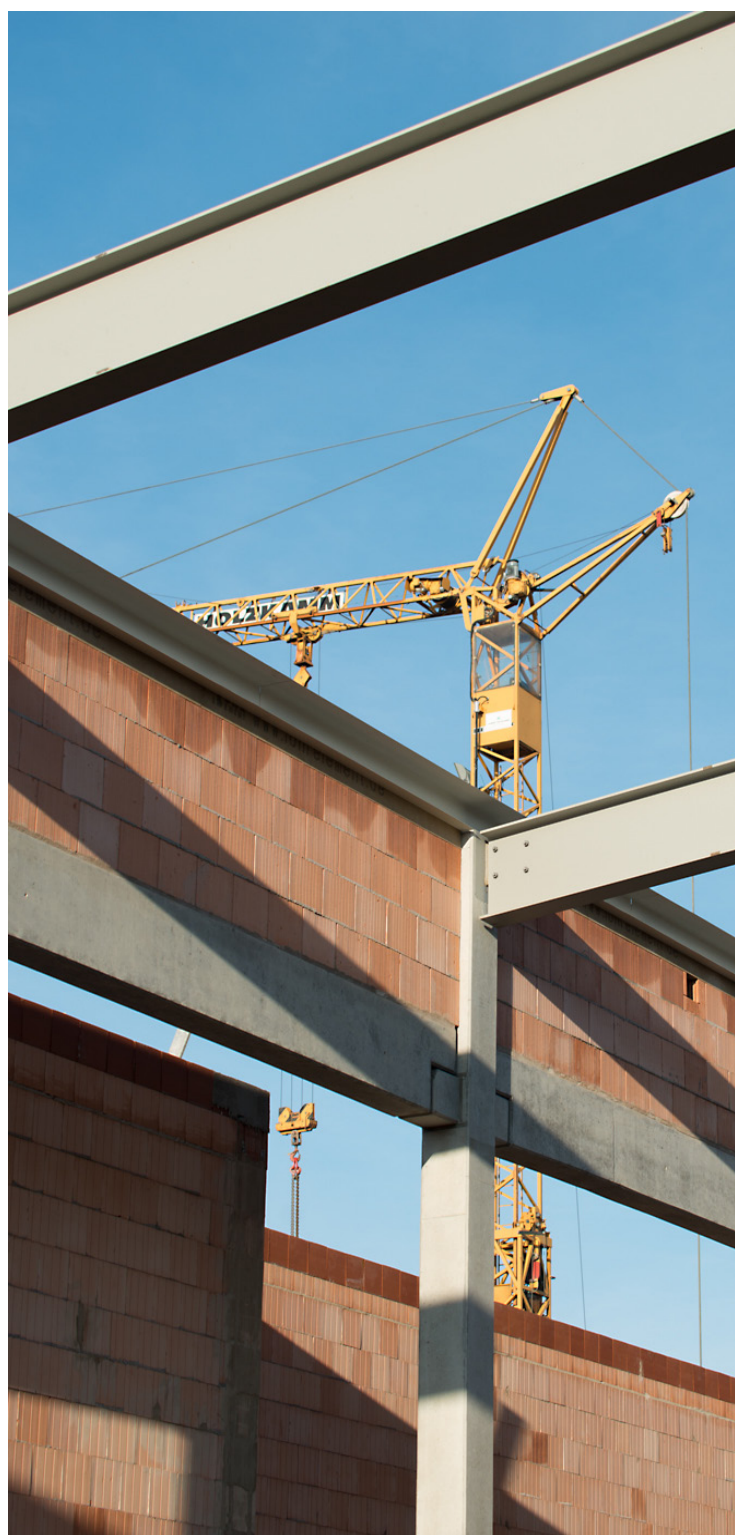
Berechnung und Bemessung von Tragwerken sind „ein kreativer Prozess“ / Umsetzung wirtschaftlicher Profitabilität nur im Einklang mit Mensch und Natur / Bauleitung beim Stadtwerke-Neubau ist Qualitätsmanagement auf hohem Niveau



Februar 2013 – Die Stadtwerke Verden setzen ihren unter strengen Nachhaltigkeitskriterien errichteten neuen Hauptsitz an der Weserstraße in Verden/Aller unter profitablen Aspekten um und halten dabei konsequent Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und langfristigen Nutzen. Ein hoher Anspruch, der sich auch auf die Tragwerksplanung auswirkt, denn ein kostenoptimierter Rohbau erfordert gut durchdachte Detaillösungen.

Die Konstruktionsplanung für das neue Verwaltungsgebäude der Verdener Stadtwerke basiert auf einem Raster von 7,50 Meter. Unter Nachhaltigkeitsaspekten ein sinnvolles Raster, da das Bauwerk so über seinen gesamten Lebenszyklus eine größtmögliche Nutzungsflexibilität behält. „Aus der Untersuchung mehrerer Varianten ergaben sich Unterrzüge entlang der Flure als optimale statische Lösung für die Umsetzung der architektonischen Vorstellungen. Dort verlaufen sie parallel zu den Lüftungs- und Elektrotrassen und sind in der Höhe an diese angepasst. So kann die Decke dünn bleiben, es wird weniger Betonmasse verbraucht, weniger Gewicht muss verteilt werden, die Fundamente können kleiner werden.“ Wenig Material bedeutet geringeren Ressourcenverbrauch, verursacht weniger Kosten.

Eckhard Wittler spricht einen wichtigen Aspekt bei der Umsetzung nachhaltiger Bauten an: die sinnvolle Einsparung von Baumaterial unter Einsatz ressourcenschonender Technologien.



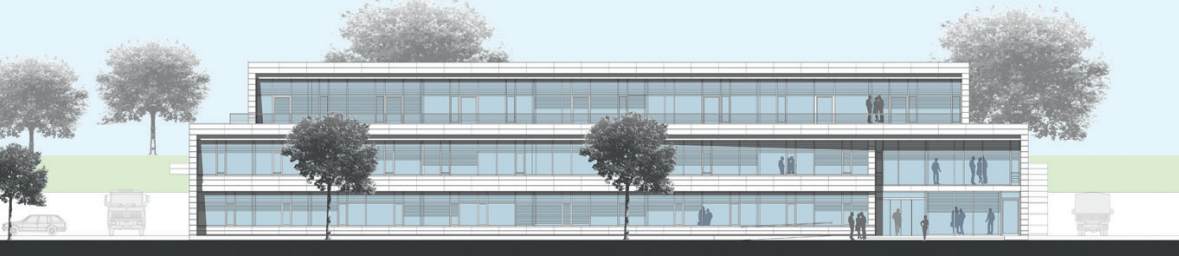
REPORT NEUBAUPROJEKT//STADTWERKE VERDEN



Für den erfahrenen Bauingenieur aus Bremen ist Tragwerksplanung „ein kreativer Prozess“. Zum Neubau der Stadtwerke Verden befragt, antwortet der 49-Jährige: „Die Konstruktion des Verwaltungsgebäudes ist klar strukturiert. Das gibt in der Regel kaum Probleme für die Statik.“

Dennoch hatte der Gebäudeentwurf der renommierten Planungsgesellschaft Dreischhoff + Partner im Detail besondere Herausforderungen parat. Eckhard Wittler veranschaulicht: „Die seitlichen Gebäudefassaden werden durch zwei Lisenen optisch verlängert und ragen geneigt aus dem Gebäude heraus; oben etwa 180 cm, unten sind es 310 cm. Ein Bauteil, das wie ein Segel die volle Windlast abbekommt.“

Die Befestigung dieser Schotten am Gebäude ist eigentlich keine große Sache, aber das Stadtwerke-Gebäude hat sehr hohe Energiestandards und ist entsprechend stark gedämmt. Mit unseren Befestigungen mussten wir durch 30 cm dicke Wärmedämmung hindurch, ohne dass dabei Kältebrücken entstehen. Um die zu verhindern, setzten wir Isolierelemente ein. Allerdings produziert kein Hersteller Isolierelemente für derart dicke Dämmstärken, also mussten wir uns etwas Eigenes ausdenken“, erläutert Wittler mit sichtlichem Vergnügen an kniffligen Ausführungsplanungen. „Es gibt jede Menge Details, die uns fordern.“



REPORT NEUBAUPROJEKT//STADTWERKE VERDEN

10



„Die globale Entwicklung der letzten Jahre hat im Bauwesen zu einem Umdenken vieler Investoren und Bauherren geführt. Nachhaltig errichtete Gebäude, die gleichermaßen wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll sind, werden immer mehr nachgefragt.“

◉ Aleksandar Visnjewski, Bauleiter

An jede Menge Details hat auch Aleksandar Visnjewski tagtäglich zu denken. Der Diplom-Ingenieur und zertifizierte Sachverständige für Bauschäden, Baumängel und Gebäude-Instandsetzungsplanung verantwortet die Objektüberwachung und Bauleitung einschließlich sämtlicher TGA-Gewerke auf der Baustelle der Stadtwerke Verden.

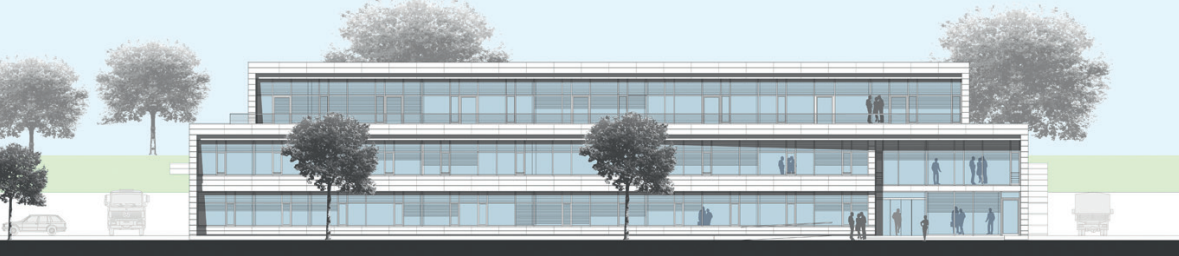
Eine umfangreiche Managementleistung, in der es letzten Endes um die Realisierung des geplanten Bauwerks geht. Die sogenannte „Phase 8“ (Leistungsphase nach HOAI) ist eine „heiße“ Phase, denn die Bauüberwachung beinhaltet umfangreiche Aufgabenstellungen, wie zum Beispiel:

- Aufstellen und Überwachen eines Zeitplans sowie Steuerung der Termine
- Koordination sämtlicher Bereiche fachgerechten Bauens
- Überwachung der Ausführung von Tragwerken auf Übereinstimmung mit Standsicherheitsnachweisen
- Überwachung der Gewerke und Koordinieren der fachlich Beteiligten
- Abnahme von Leistungen
- Kostenfeststellung und Kostenkontrolle
- Einhaltung der DGNB-Kriterien nebst Nachtragsprüfungen

Aleksandar Visnjewski blickt auf über 20 Jahre Erfahrung im Hoch-, Ingenieur- und Schlüsselfertigbau zurück. Deshalb hat er sich unter anderem für die Baubetreuung nachhaltiger Gebäude nach DGNB-Standard qualifiziert und die Bauleitungsregie für das Verwaltungsgebäude sowie die Werkstätten und Lagergebäude der Verdener Stadtwerke übernommen.

In enger Zusammenarbeit mit anderen am Bauprozess Beteiligten bildet Visnjewski ein effektives Netzwerk und schafft im Auftrag des Bauherrn Sicherheit und Klarheit durch baubegleitende Qualitätskontrollen.





REPORT NEUBAUPROJEKT//STADTWERKE VERDEN

10



IMPRESSUM

Die Meilensteinberichte sind ein kostenloser Informationsdienst für alle am Neubau der Stadtwerke Verden Beteiligten sowie Interessierten: Architekten, Planer, Ingenieure, Industrie, Handel, Verwaltung, öffentliche Hand, Bürger und Mitarbeiter.

Postanschrift:

Pressebüro Katharina Englisch,
Intscheder Dorfstr. 32, D-27337 Blender

Erscheinungsweise:

1–2-mal monatlich

Herausgeber:

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Green Village GmbH, Bremen
E-Mail: kontakt@mission-green.de
Internet: www.mission-green.de

Redaktion:

Katharina Englisch
www.katharina-englisch-pr.de

Grafik:

Edda Jeggle
www.edda-tut-gut.de

Fotos:

Arne von Brill
www.arnevonbrill.de

Ausgewählte Quellen: Wittler Ingenieure GmbH, Bremen
AV Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Bruchhausen-Vilsen